

Lösungsblatt: Arbeitsblatt Nr. 9

Burgen und Schlösser im Ourtal



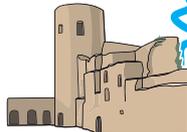
St. Vith

ist seit dem 12. Jahrhundert ein wichtiger Markort, an dem viele Straßen zusammen kommen.



An wichtigen Wegekreuzungen entstanden Orte, wo Handel getrieben wurde. Mit einer Mauer umgeben wurden hieraus Städte.

Von der großen **Burg Reuland** ist heute nur noch eine Ruine übrig.



Viele Burgen im Ourtal wurden auf Befehl des französischen Königs Ludwig XIV zerstört. Deswegen sind häufig nur noch Ruinen erhalten.

Dasburg

Der Ort Dasburg entstand zu Füßen der Burg.



Burgen wurden möglichst an Stellen gebaut, wo man schwer hin gelangen konnte. So war man sicher vor Feinden.

Die meisten Menschen wohnten nicht als Ritter auf Burgen. Sie waren Bauern und lebten am Fuß der Burg oder in Dörfern weiter entfernt.

Die **Stolzembourg** liegt auf einem Felsvorsprung.



Die **Burg Falkenstein** hatte nur einen Zugang und war mit drei Toren gesichert. Ihr Wappen zierte ein silberner Falke.

Jeder Ritter hatte ein Wappen, an dem man ihn von weitem erkennen konnte.

„Burg“ und „Schloss“ bedeuteten ursprünglich das gleiche. In einer Burg konnte man sich verbergen und in einem Schloss konnte man sich einschließen. Später stand der Name „Schloss“ für unbefestigte Herrnsitze.



Schloss Vianden. Die Grafen von Vianden erteilten dem Dorf am Fuße des Burgbergs die Stadtrechte.



Schloss Roth wurde 1733 durch den Johanniter- und Malteserorden errichtet und ist damit nicht aus dem Mittelalter.

Später entstanden Schlösser aus Burgen oder ehemaligen Klosteranlagen.